

Zukunftsenergien im Ruhrgebiet

**Zukunftsenergien – eine Herausforderung
für die Aus- und Weiterbildung im Handwerk**

Hermann Eiling - Handwerkskammer Münster

Was sind Zukunftsenergien für das Handwerk?

- **moderne Kesselanlagen** → **Brennwertanlagen**
- **Solarthermie**
 - **Solkollektoren**
 - **Solarzellen**
- **Windenergie**
- **Holzpellets**
- **Energie in den Köpfen**
 - **Contracting**
 - **Wärmedämmung**
 - **Grundrissgestaltung im Neubau**
 - **Modernisierung/Sanierung**
 - **Energieoptimierung im Verkehr**

Wo ist der handwerkliche Markt für Zukunftsenergien?

- **Modernisierung der Kesselanlagen**
 - **stark administriert** ⇨ **Energieeinsparverordnung**
 - **Handwerk lehnt steuerbasierte Preislenkung ab**
 - **bleibt zentrales Betätigungsfeld**
 - **Beratung und Service gewinnen an Bedeutung**
- **Kraft-Wärmekoppelung**
 - **starker Einbruch durch Liberalisierung**
 - **neue Relevanz bei steigenden Preisen**
 - **Handwerk Nachfrager und Anbieter**

- **Solarthermie, Windenergie**
 - **starke Abhängigkeit von Subventionen**
 - **folglich hohe Auslastungsschwankungen**
 - **aufkeimende Unsicherheiten bei Einspeisevergütungen**
 - **dennoch: stark wachsende Relevanz bei Solarthermie**

- **Holzpellets**
 - **ausgereifte, vollautomatische Technologien**
 - **CO₂-neutral**
 - **regional differierende, aber insgesamt wachsende Bedeutung**

- **Energieeinsparung durch Sanierung, Grundrissgestaltung**
 - **noch starke Ressentiments bei Eigentümern und Mietern**
 - **großer Sanierungsstau**
 - **Zukunftsenergie allein schwer „verkaufbar“**
 - **Markt entwickelt sich, aber nicht stürmisch**
 - **Projekte zur Marktentwicklung laufen**

Konsequenzen für die handwerkliche Bildung

- **Befassung mit allen Zukunftsenergien unabdingbar**
- **im hoch innovativen Bereich → Bildungsinvestition
in noch ungewisse und teilweise ferne Zukunft**
- **Handwerk wird bei hinreichender Kompetenz
zentrale Rolle als Moderator spielen können**

Die handwerkliche Aus- und Weiterbildung für Zukunftsenergien

1. Beispiel der Grundausbildung (Lehre)

- umfassende Kenntnis aller Formen des Heizungsbaues inklusive der Solarthermie
- Beratungskompetenz für Anlagenbedienung
- notwendige Verknüpfung zu angrenzenden Gewerken sicherstellen

→ aber: gewaltige Herausforderung bei schwindenden mathematisch/naturwissenschaftlichen Grundlagen des Berufsnachwuchses

→ Ziel noch nicht erreicht

2. Bildungsziel der Fortbildung (Meisterschule)

- **Heizungsbau, Elektrotechnik**
 - **umfassende Beratungs-, Planungs- und Koordinierungskompetenz**
 - **weitere Kenntnisse bei Wärmedämmung, Energiesparende Architektur, Baustoffwahl**

- **sonstige Bau- und baunahe Gewerke (Schornsteinfeger, Dachdecker, Maurer, Zimmerer, Tischler, Maler)**

- für alle Gewerke kaufmännisch-organisatorische Ausbildung stärken
 - teilweise klassisches Element der Meisterschule
 - neue Inhalte: Kooperation, Projektplanung, Organisation, Marketing
- aber: Meisterausbildung steht unter Druck
 - Zeit
 - Kosten
 - gesetzliches Erfordernis
- Ziel wird angesteuert, aber beileibe noch nicht überall Lebenswirklichkeit

3. Bildungsziel der Weiterbildung

- **Schließen bestehender Bildungslücken**
 - **fast alle Bildungsinhalte sind modularisierbar**
 - **schon heute umfangreiches Angebot**
 - **Heranführen an Themen vor dem Marktdurchbruch**
 - **Nischenmärkte**
 - **Innovatoren**
 - **Erhalten der Kompetenz in sich wandelnden Technologien**
 - **Umsetzung von Projektergebnissen**
- Ziel wird mehr und mehr angesteuert**

Beispiele für Weiterbildungsaktivitäten des Handwerks

- **Solarteur - Fachkraft für regenerative und ressourcensparende Energietechnik**
- **Demonstrationszentrum Bau und Energie**
- **Modellversuche zum Wohnungsbau**

Beispiele für Weiterbildungsaktivitäten des Handwerks

- Solarteur - Fachkraft für regenerative und ressourcensparende Energietechnik



Beispiele für Weiterbildungsaktivitäten des Handwerks

- Demonstrationzentrum Bau und Energie



Fazit

- **Handwerk ist in Bewegung, aber noch nicht am Ziel:
Zukunftsenergien bleiben Zukunftsaufgaben**
- **Erhalt des gestuften Bildungssystems unabdingbar**
- **Handwerk hat große Chancen, wichtiger Partner
für Kunden und Industrie zu bleiben**